

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Mai 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 43,44

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 8.5.44. 7.30 Uhr Firmung im Dom II und III - zu Fuss. In der Sakristei am Schluß Ansprache.

Friesinger, nun selber Spiess, hat Urlaub erhalten wegen Fliegerschaden. Heyde hat ihn mit anderen Afrika kämpfern angefordert, er bleibt aber bei der Einheit. Sein Vorgesetzter, evangelisch, kommt in seinen Ostergottesdienst. Hat fünf begraben, vier beim Übersetzen über den Fluß, einer, der am Alkohol ertrunken war. Er ist nur als „Pfarrer“ angesehen. Das Gesellenhaus in der Schrammer straße? Unbedingt wieder aufbauen, wenigstens als Bunker. - Ich erzähle, Oberpfarrer Müller hat eine Entscheidung herbeigeführt: Armeekommando kann Geistliche nicht zu Offizieren befördern, weil sie später nicht „zur Verfügung“ stehen. Nicht bloß für die Herbstübungen. 1 000 für den Bunker bau. Die *<Zeitungen / Zeichnungen>* von früher zurück.

Pater Joseph Anton: Dankt für littera [*Lat. „Brief“*] von Victricius, - mit Bruder Georg geht es langsam, weil keine Wunden mehr. Dagegen von Bruder Konrad wieder ganz neue Wunde. Hauptanliegen: Ich soll die Bestimmung „nicht vor 10.00 Uhr“ wenigstens für Altötting wegbringen. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Ist aussichtslos, weil von höchster Stelle befohlen. Freilich schwer: Es kommen früh Soldaten, die wieder ins Feld gehen oder Hochzeitsleute. Der Guardian hat unterschreiben müssen und läßt die Männer nicht beichten kommen. Es sei eine furchtbare Aufregung dort.

// Seite 44

Oberin der Schwester *<Obergruber>*: Jetzt alles verloren, die ganze Einrichtung der Kapelle, aber von einer Familie aufgenommen, wo sie früher pflegten. 600. Ist ihnen bereits zugesagt, man wird auch für sie aufbauen.

Nachmittag, 16.00 Uhr Rundgang zum Mutterhaus - wo die Heilige Nacht begonnen hat in der geretteten Kirche, - rückwärts in der Kreuzgasse schauerlich, im Servitinnen kloster furchtbare Verwüstung, in Sankt Michael besonderes Deo gratias [*Lat. „Gott sei Dank“*]. Viele Leute grüßen.